

Hiermit melde ich mich verbindlich zur interdisziplinären Weiterbildung für Fachkräfte
Beratung suchtkranker Eltern am 24.06.2016 an:

Name/Vorname

Institution

Rechnungsanschrift

E-Mail / Telefon / Fax

Datum

Unterschrift

Anmeldung via

Fax 030-83001-505

oder

thorith@sucht.org

Tagungsort

Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof
Raum: Brandenburger Tor
Lehrter Str.68
10557 Berlin

Tel. 030-39 83 50-0

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Anreise mit dem Zug/öffentlicher Nahverkehr

Sie erreichen das Jugendgästehaus vom Berliner Hauptbahnhof zu Fuß in nur 10 Minuten: Bitte wählen Sie den Ausgang „Europaplatz“. Gehen Sie links bis zur zweiten Kreuzung und überqueren Sie dort die Straße an der Ampel gegenüber von Motel One. Biegen Sie dann rechts in die Lehrter Straße und folgen Sie der Ausschilderung. Beachten Sie auch weitere Hinweise im Internet unter <http://www.tagen-in-berlin.de/>.

Hinweise

Der **Teilnahmebeitrag** für diese Veranstaltung beträgt **150,00 €** pro Person. Inklusive sind: die Verpflegung, die Broschüre „Suchtberatung für suchtkranke Eltern zur Förderung des Kindeswohls“ (2. überarbeitete Auflage aus 2014) sowie die Dokumentation der im Rahmen der Veranstaltung vorgetragenen Impulse.

Anlässlich Ihrer verbindlichen Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu. Die Rechnung erhalten Sie ca. 14 Tage vor Veranstaltungstermin.

Erfolgt die Absage der Teilnahme bis zwei Kalenderwochen vor der Veranstaltung, wird die Hälfte des Teilnehmerbeitrages als Stornogebühr berechnet. Ab einer Kalenderwoche vor der Veranstaltung wird der volle Betrag erhoben. Bei einer Absage der Veranstaltung wird der GVS die angemeldeten Personen informieren. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende der Veranstaltung.

Veranstalter

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. (GVS)
- Fachverband der Diakonie Deutschland
Invalidenstr. 29 – 10115 Berlin-Mitte
Tel. 030-83001-500 / Fax 030-83001-505
E-Mail: gvs@sucht.org / Internet: www.sucht.org

Gesamtverband
für Suchthilfe e.V.
Fachverband der
Diakonie Deutschland



**INTERDISZIPLINÄRE
WEITERBILDUNG
FÜR FACHKRÄFTE**

Beratung suchtkranker Eltern

**Herausforderungen in der Behandlung
suchtkranker Familien**

24.06.2016

**Jugendgästehaus am
Berliner Hauptbahnhof
Lehrter Str.68
10557 Berlin**

INTERDISZIPLINÄRE WEITERBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE Beratung suchtkranker Eltern

Professionelles Handeln im Kontext suchtkranker Familien stellt hohe Ansprüche an das Helfer/innen System. Hierbei Ressourcen und Risiken zu erkennen, ist ein komplexer Auftrag.

Kinder, die in diesen Familien aufwachsen, haben nachweislich ein deutlich erhöhtes Risiko, selbst eine Sucht- oder psychische Erkrankung im Laufe ihres Lebens zu entwickeln. Sie brauchen deshalb verlässliche Hilfe und Strukturen, durch die sie stärkende und suchtpreventive Unterstützung erfahren. Auch suchtkranke Eltern benötigen Hilfe, ihre Aufgaben als Eltern gut wahrnehmen zu können.

Familien mit Suchtproblemen, in denen minderjährige Kinder und Jugendliche leben, sind somit eine gemeinsame Zielgruppe für die Fachkräfte der Jugendhilfe und Suchthilfe. Die Risiken für die Kinder bleiben oft unerkannt, da die Suchtmittelabhängigkeit häufig den Charakter eines Familiengeheimnisses hat. Die Sucht steht zwar im Mittelpunkt der Familiengeschichte, wird aber gleichzeitig verharmlost, verschwiegen und tabuisiert. Innerhalb der Jugendhilfe steht/stehen das Kind/die Kinder im Fokus, während die Suchthilfe die Behandlung des Suchtproblems des Elternteils im Visier hat.

Eine gute Kooperation der Hilfsinstitutionen, gute Kenntnisse über den Arbeitsauftrag und die Handlungsmöglichkeiten der jeweils komplementären Einrichtung sind eine wesentliche Voraussetzung für eine gelingende Einzelfallhilfe im Setting Familie. Durch interdisziplinäre Schulungen (z.B. Jugend-, Erziehungs- und Suchthilfe) können Einblicke in die jeweils anderen Fachgebiete und Kontakte vermittelt werden und Kooperationspartner zu einer lernenden Organisation zusammenwachsen.

Das vorliegende Weiterbildungsangebot möchte Fachkräfte der verschiedenen Disziplinen (Suchthilfe, Jugendhilfe, Familienhilfe, Schulen, Kitas etc.), die in der Beratung tätig oder mit beratenden Aufgaben konfrontiert sind, auf die Arbeit mit suchtkranken Familien vorbereiten und Handlungssicherheit vermitteln.

Programm 24.06.2016

Folgende MODULE des GVS Weiterbildungsangebots „**Inhousefortbildung für Fachkräfte**“ (Informationen hierzu finden Sie unter www.eltern-sucht.de/weiterbildung) werden vermittelt:

Basismodul BM1
Familie und Sucht – eine Einführung

Hauptmodul HM5
Methoden/ Instrumente/ Strategien

- Wie motiviere ich Eltern zur Inanspruchnahme von Hilfsangeboten?
- Wie kann der Zugang zur Zielgruppe (Eltern, Kinder) gelingen?

Basismodul BM2
Auswertung und Reflexion

Zeitraum: 09:00 bis 16:00 Uhr

Referenten: **Helga Dilger**,
Leiterin von MAKs (Modellprojekt
Arbeit mit Kindern von Suchtkranken)
Claudia Quilitzsch,
Mitarbeiterin MAKs

www.maks-freiburg.de

Anmeldung

Anmeldung
bis spätestens **03.06.2016** an:



**GESAMTVERBAND
FÜR SUCHTHILFE e.V.**
- Fachverband der
Diakonie Deutschland

Antwort

Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
- Fachverband der Diakonie Deutschland (GVS)
Invalidenstr. 29

10115 Berlin-Mitte